

Sehr geehrter Herr Bischof!

Groß sind heute die Freude und die Dankbarkeit für unsere Pfarre, dass wir das 650 jährige Jubiläum der ersten Erwähnung unserer Pfarrkirche feiern, andererseits aber freuen wir uns besonders, dass Sie Herr Bischof mit uns diesen Festtag begehen. Wir begrüßen Sie aufs Allerherzlichste in unserer Mitte und wollen Ihnen zum Ausdruck bringen, da ja Ihre feierliche Bischofsweihe noch nicht weit zurückliegt, wie unbeschreiblich wir uns über ihre Ernennung zum Bischof freuen.

Bei uns in Ludmannsdorf sind sie nicht unbekannt, haben Sie unseren Pfarrer doch oft vertreten und mit uns gemeinsam Eucharistie gefeiert. Mit großer Ehrfurcht blicken wir in die Vergangenheit zurück und sind allen Gönnern unserer Pfarrkirche dankbar.

Dankbar dem verstorbenen Pfarrer Kassl für sein 40 jähriges reiches Wirken.

So schöpfen wir auch heute noch aus seinem Vermächtnis, führen weiter, was er angefangen hat, gehen aber auch neue, innovative Wege.

Ein Beweis dafür ist unser neu erbautes Pfarrheim, welches wir nur mit großer finanzieller Unterstützung der Diözese bauen konnten und welches uns auch jetzt in der Krisenzeit wertvolle Dienste leistet.

Seit der Lockerung der Maßnahmen feiern wir die Gottesdienste im Freien vorm Pfarrheim und spüren, dass die Menschen dies begeistert annehmen.

Wir wollen uns als Pfarre weiterhin bemühen unser Pfarrleben lebendig zu halten, der Solidarität einen hohen Stellenwert beizumessen, damit die Pfarrcaritas vor Ort mit offenem Ohr jedem, der Hilfe braucht, diese auch anbieten kann und dafür sorgen, dass in unserer Pfarre jeder sein Zuhause und seinen Platz findet.

Es ist uns bewusst, dass die schönste Kirche den Wert verliert, wenn sie leer bleibt.

Deshalb lade ich heute vor allem Kinder, Jugendliche, Familien und einfach jeden von euch ein, sich im Pfarrleben einzubringen, mitzuwirken, zu singen und zu erleben wie schön und wertvoll unsere große Pfarrfamilie ist. In unserer Pfarre ist jeder herzlich willkommen!

Berührt haben mich **Herr Bischof** vor kurzem Ihre Worte mit starker Aussagekraft bei der Fronleichnamspredigt, dass wir alle Gott im Herzen tragen, mit IHM leichter durch schwere Zeiten gehen können und von IHM durch unsere persönlichen Durststrecken des Lebens getragen werden.

Lieber Herr Bischof, wir wünschen Ihnen vom Herzen, dass es Ihnen gelingen möge die Kärntner Kirche im christlichen Geiste so zu leiten, dass es spürbar und auch sichtbar wird, dass Gott die Mitte unseres Lebens ist. Wir als Pfarrgemeinschaft werden Sie auf Ihrem Weg begleiten, für sie beten und uns bemühen der Spur Jesu zu folgen, neue Wege im guten Miteinander zu erkennen, zu gehen, um letztendlich mit frohem Herzen sagen zu können:

"Es ist schön Christ zu sein!"

Ani Bostjančič